



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form


**Auszug aus:**

*Weihnachten entdecken mit dem Kamishibai*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>1 Einleitung</b> .....	<b>4</b>
Vorwort .....	4
Hinweise für den Einsatz im Unterricht .....	5
Bauanleitung für ein Kamishibai .....	7
Tabellarische Übersicht aller Kopiervorlagen und Schwierigkeitsstufen .....	8
 <b>2 Die Weihnachtsgeschichte</b> .....	<b>12</b>
Der Text zur Weihnachtsgeschichte .....	12
AB 2.1 Maria und Josef (1–3) .....	14
AB 2.2 Ein Engel spricht zu Maria (1–2) .....	17
AB 2.3 Kaiser Augustus' Befehl (1–2) .....	19
AB 2.4 Ein Bote verkündet den Befehl (1–3) .....	21
AB 2.5 Maria und Josef gehen nach Bethlehem (1–3) .....	24
AB 2.6 Zwischenstation (1–3) .....	28
AB 2.7 Die Suche nach einer Herberge (1–2) .....	31
AB 2.8 Der Stall .....	35
AB 2.9 Die Geburt Jesu (1–3) .....	37
AB 2.10 Der Engel spricht zu den Hirten (1–2) .....	40
AB 2.11 Die Hirten finden den Stall (1–2) .....	42
AB 2.12 Die Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern (1–3) .....	44
AB 2.13 Die Heiligen Drei Könige bringen Jesus Geschenke (1–3) .....	47
AB 2.14 Stabpuppen basteln .....	50
AB 2.15 Weihnachtsquiz .....	52
AB 2.16 Standbild .....	53
AB 2.17 Die Weihnachtsgeschichte nachspielen .....	54
AB 2.18 Das Weihnachtsmemo-Spiel .....	56
AB 2.19 Die Weihnachtsgeschichte als Leporello .....	58
AB 2.20 Wortspeicherposter .....	60
<b>3 Bildkarten für das Kamishibai</b>	
Die Weihnachtsgeschichte .....	61



**Digitales Zusatzmaterial:**

Alle Bildkarten und der Text zur Weihnachtsgeschichte.

## Vorwort

Das Erzählen ist eine christliche Tradition. Die Geschichten aus der Bibel wurden zunächst erzählt. „Durch das ‚spannende‘ Erzählen einer Geschichte durch eine vertraute Person werden die emotionalen Zentren im Gehirn aktiviert, neue Nervenverbindungen können so entstehen. Durch eine angenehme Atmosphäre können Kinder zur Ruhe kommen und sich konzentrieren, können Erregungsmuster aufgebaut und stabilisiert werden. Später, wenn die Kinder erwachsen sind, werden sie sich deshalb an die Märchen und ihre Aussage und die beschriebenen Werte wieder erinnern.“<sup>1</sup> Was Gerald Hüther hier für Märchen beschreibt, gilt in gleichem Maß für biblische Geschichten. Das Erzählen und das Zuhören stärken die kognitiven Kompetenzen.

Früher kamen die meisten Kinder schon sehr früh mit den biblischen Geschichten in Kontakt. Oft wurden sie von den Eltern oder Großeltern zu Hause erzählt oder die Kinder besuchten Kindergottesdienste oder Kindergruppen in der Kirche. Leider hat das Erzählen biblischer Geschichten, an Bedeutung verloren. Weihnachten als Fest ist zunehmend säkularisiert. Die Inhalte des Weihnachtsfestes werden auf den Weihnachtsbaum, das Weihnachtsessen und natürlich die Weihnachtsgeschenke reduziert. Bereits die Vorbereitungen auf das Fest zeigen das gesellschaftliche Verständnis: Kinder schreiben Wunschzettel, an jedem Tag im Dezember öffnen sie ein Türchen am Adventskalender – letztlich geht es stets um die Geschenke. Aber warum beschenken wir uns gegenseitig zu Weihnachten?

Die Vermittlung der Weihnachtsbotschaft ist immer stärker in die Verantwortung der Schule und des Religionsunterrichtes gewandert. So hat es an Relevanz zugenommen, die Weihnachtsgeschichte in jeder Schulstufe des Grundschulunterrichtes zu thematisieren.

Das Erzählen biblischer Geschichten ist besonders gut für den Anfangsunterricht geeignet, da das eigene Verschriftlichen in den Hintergrund treten kann. Die unterschiedlichen Sprech- und Sprach-

kompetenzen werden in besonderem Maß gefördert und jedes Kind kann seine Kompetenzen erfahren und erweitern. Dennoch werden hier Texte und Arbeitsaufträge bis in die Lesekompetenzstufe 5 angeboten, um mit einem differenzierten Angebot für den gesamten Grundschulzeitraum die curriculare Wiederholung der Geschichte zu unterstützen.

In diesem Band wird die Erzählform des **Kamishibai-Theaters** genutzt, um Kindern im Anfangsunterricht die Weihnachtsgeschichte näherzubringen. Darüber hinaus können Schüler<sup>2</sup> der Jahrgangsstufen 3 und 4 durch verschiedene Formen der Wiederholung der Weihnachtsgeschichte sich selbst als Erzähler erproben, den jüngeren Kindern mithilfe des Kamishibai in jahrgangsgreifenden Situationen die Geschichte präsentieren oder das Erzählen für zu Hause üben: So kommt auch in den Familien der biblische Bezug zu Weihnachten wieder an.

Das Erzählen mit dem Kamishibai ist eine alte japanische Erzähltradition. Kamishibai bedeutet übersetzt „Papiertheater“, in Deutschland ist es als „Erzähltheater“ bekannt. Ähnlich den Moritengesängen wird ein Geschichtenabschnitt mit Unterstützung eines Bildes erzählt.

Für Kinder bietet das Erzählen mit dem Kamishibai vielfältige, unterschiedliche Zugänge zu biblischen Geschichten:

- Sie können **zuhören** und dabei Bilder betrachten. So verinnerlichen sie die Abfolge der Weihnachtsgeschichte.
- Sie können dazu angeregt werden, **den Verlauf der Geschichte zu reproduzieren oder zu antizipieren**, indem sie Bilder betrachten und Mutmaßungen dazu äußern.
- Verkürzte, vereinfachte Texte können die Kinder **selbst erlesen** oder sich gegenseitig vorlesen, um die Inhalte zu vertiefen. Danach können diese erzählt werden.
- Sie können die bekannte oder vertieft erarbeitete Geschichten mithilfe von Bildern **selbst erzählen**. Dies ist entlastend für die Kinder, da sie beim Erzählen nicht im Mittelpunkt stehen, son-

<sup>1</sup> Gerald Hüther, *Weshalb Kinder Märchen brauchen. Neurobiologische Argumente für den Erhalt der Märchenerzählkultur*, im Kongressband „Märchenkongress in Bad Karlshafen“, Herbst 2005

<sup>2</sup> Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind immer auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

dern das Publikum auf das Bild fokussiert ist.

- Das Kamishibai kann ein Thema in einer Weihnachtseinheit sein, bei dem sich die Kinder, ohne lesen und schreiben zu müssen, im Unterricht oder sogar **vor einem Publikum** aus anderen Klassen oder den Eltern **profilieren** können. Zudem kann es jahrgangsübergreifend eingesetzt werden (Klasse 1–4 arbeiten zusammen an der Weihnachtsgeschichte oder Kinder aus höheren Klassen erzählen den jüngeren Kindern).
- Die Schüler können über die **Weihnachtsgeschichte** und ihre Botschaft für die Christen **reflektieren**.
- Die Kinder können die Weihnachtsgeschichte **selbst illustrieren** oder Figuren und eine **Krippe basteln** und dann dazu erzählen. Das Erzählen mit dem Kamishibai kann aber auch die Vorarbeit zu einem **szenischen Spiel** oder einer Vorführung sein.

**Durch die Arbeit mit dem Kamishibai erweitern Ihre Schüler nicht nur ihre inhaltlichen Kompetenzen, sondern es werden auch die personale Kompetenz, die Sozial- und Lernkompetenz und natürlich die Sprachkompetenz gestärkt.** Diese Kompetenzbereiche wie auch die Inhaltsfelder und der Bildungsauftrag des Faches Religion können durch die vertiefende Arbeit mit der Weihnachtsgeschichte durch das Medium Kamishibai immer wieder neu erarbeitet und vermittelt werden. So trägt diese Arbeit nicht nur zur personalen und individuellen Bildung der Kinder bei, sondern sie erweitert ihren Horizont in Bezug auf christliche Überzeugungen und Werte.

**Das Ziel dieses Heftes ist es, dass die Kinder die Weihnachtsgeschichte kennen und ihre Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft verstehen.** Am Ende der Übungen sollten möglichst viele Schüler die Weihnachtsgeschichte frei erzählen können und auch wissen, warum wir uns zu Weihnachten Geschenke machen.

### Hinweise für den Einsatz im Unterricht

Die Bilder für das Kamishibai liegen hier in DIN A4 vor. Sie können aber auf DIN A3 vergrößert werden; sicher ist es grundsätzlich hilfreich, die Bilder zu laminieren. Das Kamishibai ist eigentlich zum Erzählen mit DIN-A3-Karten gedacht. Ein stabiler

Einsatz in das Kamishibai ermöglicht aber auch die Präsentation von DIN-A-4-Bildern. Alternativ finden Sie die Bilder ebenfalls im digitalen Zusatzmaterial.

Bevor die Klasse mit der Bearbeitung der Arbeitsblätter beginnt, wird die Weihnachtsgeschichte zunächst von der Lehrkraft mit dem Kamishibai erzählt. Achten Sie auf eine vertraute, schöne Atmosphäre! Stellen Sie das Kamishibai auf einen Tisch, sodass alle Kinder die Bilder gut sehen können. Legen sie eine (Tisch-)Decke darunter, stellen Sie eventuell noch Krippenfiguren neben das Kamishibai. Das Licht im Klassenraum sollte, wenn das möglich ist, gedimmt sein. Stellen Sie eine Atmosphäre her, die der Weihnachtsgeschichte und dem Theater gerecht wird. Lassen Sie zunächst die Türen des Kamishibai verschlossen und öffnen Sie sie erst, wenn Sie mit dem Erzählen beginnen.

Vorab stellen Sie die sechs Bildkarten der Weihnachtsgeschichte in der richtigen Reihenfolge hintereinander in das Kamishibai. Ist ein Abschnitt erzählt, ziehen Sie einfach das entsprechende Bild heraus, drehen die Karte um und stecken sie hinter die letzte Karte in das Theater.

Die Weihnachtsgeschichte wurde hier bewusst in vergleichsweise kleine Teilabschnitte gegliedert. Die Texte sollen Ihnen als Gedankenstütze beim Erzählen dienen, daher sind einige Wörter oder Satzteile markiert. Selbstverständlich können Sie die Texte auch vorlesen oder ganz frei zu den Bildern erzählen.

Für alle Bilder finden sich Arbeitsblätter mit differenzierten Angeboten in Form von Texten, aber auch handlungsorientiert umzusetzenden Aufgabenstellungen, für die Jahrgangsstufen 1–4. Die Arbeitsblätter mit einem Stern sollten von allen Schülern bearbeitet werden können, Aufgaben mit zwei Sternen bieten ein etwas schwierigeres Angebot und drei Sterne kennzeichnen die anspruchsvollsten Aufgaben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass in Klasse 1 und 2 lediglich Aufgaben mit einem Stern zum Einsatz kommen können. Entscheiden Sie je nach den Kompetenzen der Schüler, welches Angebot Sie nutzen.

Die Schüler sollten **stets mit einem Partner oder in Gruppen** arbeiten. So können die Kinder miteinander die Texte erlesen, besprechen und die Aufgaben arbeitsteilig und kooperativ bewältigen.

Jedes Kind kann in der Aufgabenstellung eine Aufgabe für sich finden, um die Gruppe weiterzubringen: Der beste Sprecher verleiht den Figuren Authentizität, der beste Bastler tüfelt aus, wie die Stabpuppen gebastelt werden, und der beste Leser kann z.B. den Text vorlesen. Dies gilt insbesondere für erste Schuljahre oder in Flex-Klassen.

Dieses Heft eignet sich somit ebenfalls für den inklusiven Unterricht.

Die Arbeitsblätter für die Schüler bieten in chronologischer Abfolge der Weihnachtsgeschichte Vertiefungsangebote an. So lernen die Kinder das Geschehen sukzessive besser kennen. Sie bearbeiten Abschnitt für Abschnitt zunächst die Einzeltexte, besprechen und erzählen sie, bis sie dann auch lange Abschnitte oder sogar die ganze Geschichte – gemäß ihrer Sprach- und Behaltenskompetenzen – erzählen können. Wenn sich die Lerngruppe sicher fühlt, können die Kinder einer anderen Gruppe mithilfe der Kamishibai-bilder die Weihnachtsgeschichte erzählen. Da die Kinder das Bild beim Erzählen nicht selbst sehen, ist es hilfreich, Stichwortkärtchen anzufertigen, entweder mit dem Motiv der Bilderfolge oder mit Stichworten. Diese Form des Erzählens erfordert Übung und Konzentration! Die Stichwortkärtchen können an einem roten Faden, der an der Rückseite des Kamishibai mit Reißzwecken befestigt wird, angehängt werden. So hat das erzählende Kind eine dauerhafte, strukturierende Unterstützung. Vorab sollte in der Lerngruppe besprochen werden, wer welchen Teil erzählt, sodass alle Kinder eingebunden sind. Damit die Geschichte nicht zu oft erzählt wird, kann eine Kindergruppe einer oder zwei anderen Gruppen erzählen und sich dabei abwechseln (Kind 1 erzählt bis zu Bild X, dann löst Kind 2 ab usw.). Halten Sie die Kinder dazu an, langsam, betont und genau zu erzählen.

Die Texte auf den Arbeitsblättern sind nicht als Leseübung gedacht, sondern als Merk- und Konkretisierungshilfe zum Erzählen für die Kinder. Daher sind auch hier die Schlüsselwörter noch einmal markiert.

Des Weiteren könnten die Kinder Textteile der Geschichte aufnehmen und während der Präsentation abspielen oder die Kinder können einige markante Momente mit Geräuschen unterlegen. Fotos oder Videos der Präsentationen können für Elternabende oder Klassenfeste (zusätzlich zur Liveaufführung) leicht über verschiedene Websites zu kleinen Filmen oder zu Diashows zusammengesetzt werden. So erhalten die Anstrengungen der Kinder eine besondere Würdigung. Ein eigenes Weihnachtsbuch mit Fotos, Bildern und Texten motiviert die Schüler und fördert die Lesefreude. Zudem können die Kinder das Buch zum Weihnachtsfest verschenken!

**Für den Unterricht** brauchen Sie meistens lediglich eine ausreichende Anzahl Kopien, DIN-A4-Papier, Stifte, Scheren und Kleber für die Schüler. Alle Bilder, Zeichnungen und Umrisszeichnungen eignen sich zum Vergrößern. Für einige Arbeitsangebote (z. B. die Stabpuppen) ist das zwingend notwendig. Verkleidungen motivieren und unterstützen den Lernprozess. Die Kinder lernen in den Rollen den Ablauf der Geschichten intensiver und leichter. Für das Verstehen der Geschichte ist es hilfreich, eine Vorstellung von der Umgebung zu haben: Reiseprospekte, Fotos oder Internetbilder unterstützen hier die Vorstellungskraft.

Für einige Arbeitsangebote werden zusätzliche Materialien benötigt bzw. muss etwas vorbereitet werden. Sie finden eine **tabellarische Übersicht aller Kopiervorlagen, Schwierigkeitsstufen und Materialien** auf Seite 8 ff.

## Übersicht der Piktogramme:



= lesen



= kleben



= Spiel



= schreiben



= ausschneiden



= leicht



= einkreisen



= erzählen



= mittel



= verbinden



= zählen



= schwer



= malen



= suchen

## Bauanleitung für ein Kamishibai

Wenn Sie ein Kamishibai kaufen möchten, müssen Sie mit Kosten um die 80 Euro rechnen; ein selbst gebautes kostet etwa 18 Euro.

### Materialien:

- 7 Leimholzplatten (1 cm Dicke):
  - 1 Platte 33 × 46 cm (Rückwand; A)
  - 1 Platte 33 × 46 cm, mit einem mittigen Ausschnitt von 23 × 36 cm (In Baumärkten wird dieser Ausschnitt gefertigt, wenn Sie frühzeitig vorbestellen.) (B)
  - 1 Platte 44 × 5 cm (unterer Abstandhalter; C)
  - 2 Platten 33 × 23 cm (Türen; D1 und D2)
  - 2 Platten 33 × 5 cm (seitlicher Abstandhalter; E1 und E2)
- 4 Scharniere
- 16 Schraubchen (1 cm Länge)
- Schraubenzieher
- Holzleim (am besten Expressleim)
- Schraubzwingen
- Schmirgelpapier
- Lack/Lasur
- Pinsel

### So geht es:

Zuerst werden die beiden 33 × 5 cm großen Leisten (E1 und E2) auf die rechte und linke Seite der 33 × 46 cm großen Rückwandplatte (A) geleimt. Anschließend wird die 44 × 5 cm große Leiste (C)

auf die untere Seite der Platten geleimt. Danach wird die 33 × 46 cm große Platte mit dem Ausschnitt (B) auf die Leisten geleimt. Zwischen den beiden großen Platten ist nun ausreichend Platz für die einzuschubenden Bilder.

Fixieren Sie die Platten mit Schraubzwingen. Tipp: Es gibt Expressleim, mit dem Sie nach zehn Minuten die Schraubzwingen entfernen und weiterarbeiten können. Bringen Sie anschließend die Türen mittels der Scharniere an. Die Schraubchen sind nicht in allen Scharnierpäckchen enthalten.

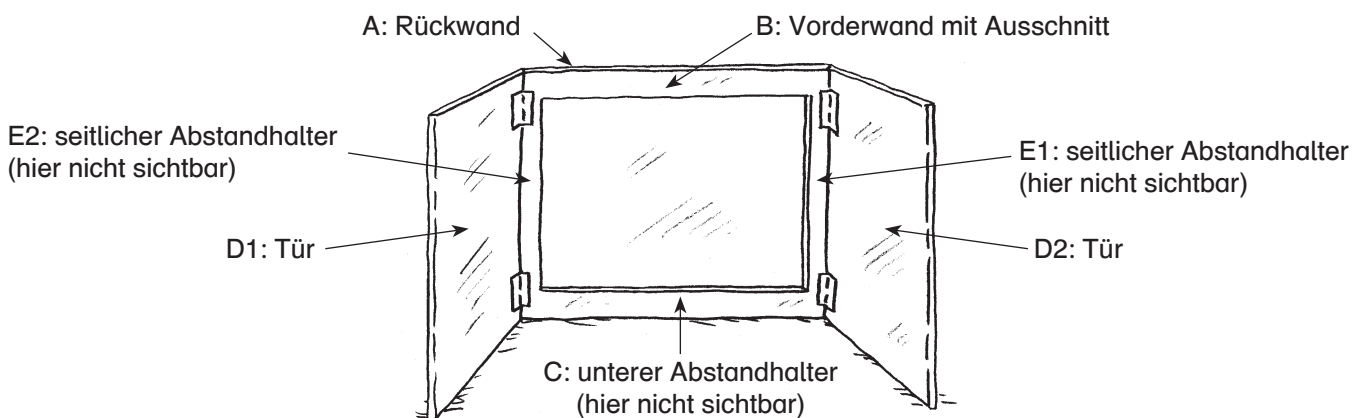
Manchmal verziehen sich die Türen beim Anschrauben etwas. Das kann man einfach durch das Lösen einiger Schraubchen korrigieren.

### Differenzierung/Varianten:

Wer nicht die Möglichkeit hat, das Kamishibai aus Holz herzustellen, kann auch dickere Pappe verwenden; dann sollte es mit Heißkleber zusammengeklebt werden.

Im Materialteil finden sich verschiedene Aufgaben für die Arbeit mit dem Kamishibai. Die Schüler können je nach ihren individuellen Voraussetzungen aufgefordert werden, Stabpuppen hinzuzunehmen oder Stichworte aufzuschreiben, an denen sie sich bei der Erzählung orientieren können. Möglicherweise können die Kinder auch selbst eine für sie geeignete Aufgabe aussuchen oder sogar eine eigene Aufgabe entwickeln.

Auch kopierte oder selbst gemalte Bilder entwickeln – ohne Text – einen eigenen Charme.



# Tabellarische Übersicht aller Kopiervorlagen und Schwierigkeitsstufen





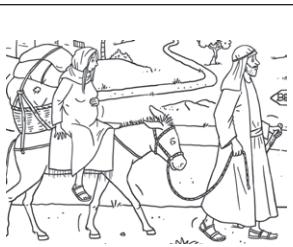
Bild	AB	Differenzierung	Material	Bemerkungen
	2.1 (1)	★	Schreibstift	
	2.1 (2)	★★	Schreibstift	
	2.1 (3)	★★★	Schreibstift	
	2.2 (1)	★	Schreibstift, Schere, Klebstift	
	2.2 (2)	★★	Schreibstift, verschiedene Malstifte	
	2.3 (1)	★	Schreibstift, verschiedene Malstifte	
	2.3 (2)	★★★	Schreibstift	
	2.4 (1)	★	verschiedene Malstifte, Schere, Klebstift	
	2.4 (2)	★★	Schreibstift, verschiedene Malstifte	
	2.4 (3)	★★★	Schreibstift	
	2.5 (1)	★	verschiedene Malstifte	
	2.5 (2)	★ / ★★ / ★★★	Schere, Spielfiguren, Würfel	Es ist praktisch, wenn die Auftragskarten auf Tonkarton oder laminiert bereitgestellt werden.
	2.5 (3)	★★★	Internet, Schreibstift, verschiedene Malstifte, Schere, Klebstift	




Bild	AB	Differenzierung	Material	Bemerkungen
Zwischenstation	2.6 (1)	☆	Schreibstift	
	2.6 (2)	☆☆	Schere, Klebstift	
	2.6 (3)	☆☆☆	Schreibstift	
	2.7 (1)	☆ / ☆☆☆	Schere, Schreibstift	
	2.7 (2)	☆☆☆ / ☆☆☆☆	Tonkarton, Schere, Klebstift, Schaschlikspieße, Tisch, zwei Stühle, einfache Lampe oder Stehlampe, Laken oder Tischdecke	<p><b>Schattentheater:</b> Für die Stabpuppen bitte Tonkarton nutzen. Für das Schattentheater: zwei Stühle auf einen Tisch stellen, ein Laken an den Stühlen fixieren, den Raum verdunkeln und eine Lampe von hinten gegen die spielenden Kinder richten. Die Kinder spielen sitzend hinter/unter dem Tisch.</p> <p>Die Stabpuppen können auch als Vorlagen für die Krippenfiguren genutzt werden. Dazu die Figuren auf einen Zahnstocher kleben und diesen in einen Ständer aus Knete stecken. Für die ABs 2.8 und 2.14 werden die Stabpuppen ebenfalls benötigt.</p>
	2.8	☆ / ☆☆☆ / ☆☆☆☆	Bastelvorlage Krippe auf DIN A3 vergrößern und auf Tonkarton übertragen, Stabpuppenvorlagen der KV 2.7 (2), Schere, verschiedene Malstifte, evtl. Naturmaterialien (Steine, Stroh, Stöcke), Zahnstocher, Knete, evtl. Schuhkartondeckel	<p>Hier beginnt der Krippenaufbau. Im Verlauf der Arbeit werden weitere Figuren zur Krippe hinzugefügt. Die Krippe kann nach der Vorlage aus Papier gebastelt oder aus Ton oder Knete ganz individuell erstellt werden. Ein Schuhkartondeckel eignet sich sehr gut, um die Krippe mit den Figuren darin aufzubauen und später zu transportieren.</p> <p>Als Figuren für die Krippe könnten statt der Stabpuppen auch bemalte Korke genutzt werden.</p>
	2.9 (1)	☆	Stift	
	2.9 (2)	☆ / ☆☆☆ / ☆☆☆☆	Schere, Malstifte, Klebstift	Der Stern wird an die gebastelte Krippe geklebt.
	2.9 (3)	☆☆ / ☆☆☆	Malstifte	











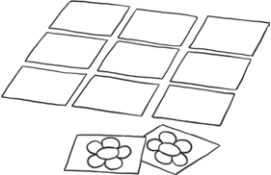
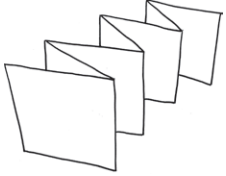
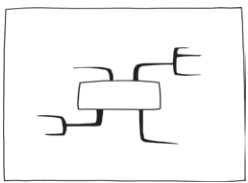
Bild	AB	Differenzierung	Material	Bemerkungen
	2.10 (1)	★	Malstifte, Schreibstift, Stabpuppenvorlage Hirte von AB 2.15, Schere, Klebstift, Zahnstocher, Knete	<b>Krippenbaufortsetzung</b>
	2.10 (2)	★★ / ★★★	Stabpuppenvorlage Hirte von AB 2.15, Schere, Klebstift, Zahnstocher, Knete	
	2.11 (1)	★	Schere, Klebstift, Malstifte	
	2.11 (2)	★★	Malstifte, Schreibstift	
	2.12 (1)	★	Schere, Klebstift, Malstifte	<b>Krippenbaufortsetzung</b>
	2.12 (2)	★ / ★★ / ★★★	Buntstift, Stabpuppenvorlage Heilige Drei Könige von AB 2.14, Zahnstocher, Knete	
	2.12 (3)	★★★	Schreibstift	
	2.13 (1)	★	Malstifte, Schere, Klebstift	
	2.13 (2)	★★	Schreibstift	
	2.13 (3)	★★★	Schreibstift	
	2.14	★ / ★★ / ★★★	Tonkarton, Malstifte, Schere, Klebstift, Schaschlikspieße oder Zahnstocher	<b>Stabpuppen:</b> Für mehr Stabilität die Umrisse auf Tonkarton übertragen.

Bild	AB	Differenzierung	Material	Bemerkungen
	2.15	☆☆ / ☆☆☆	Schere	<b>Weihnachtsquiz</b>
	2.16	☆ / ☆☆☆ / ☆☆☆	Schere	<b>Standbild</b>
	2.17	☆ / ☆☆☆ / ☆☆☆	Schere, Klebstift, evtl. Verkleidung	<b>Theater spielen</b>
	2.18	☆☆	Schere	
	2.19	☆ / ☆☆☆ / ☆☆☆	Schere, Klebstift, Malstifte	
	2.20	☆ / ☆☆☆ / ☆☆☆	evtl. Kopie in DIN A1	<b>Wortspeicher:</b> Der Wortspeicher soll allen Kindern das Sprachmaterial verfügbar machen. Ergänzen Sie ihn zusammen mit den Schülern. Jedes Kind bekommt eine Kopie oder Sie vergrößern den Wortspeicher auf DIN A1 und hängen das Blatt im Klassenraum auf.

- ① Vor mehr als 2000 Jahren lebten eine junge Frau und ein Mann in Galiläa, in der Stadt Nazaret. Sie hießen Maria und Josef. Josef war ein Zimmermann. Er wollte Maria bald heiraten.
- ② Eines Tages geschah jedoch etwas ganz Besonderes. Ein Engel kam zu Maria und sprach mit ihr. Maria hatte große Angst, doch der Engel sagte: „Fürchte dich nicht, Maria. Gott liebt dich und er hat etwas mit dir vor. Du wirst ein Kind bekommen, einen Jungen, den sollst du Jesus nennen. Er wird überall bekannt sein und alle Menschen froh machen.“ Und tatsächlich wurde Maria schwanger.
- ③ Zu dieser Zeit herrschte Kaiser Augustus in Galiläa. Er wollte wissen, wie groß sein Volk war, um Steuern zu erheben. Daher befahl er allen Männern, in die Stadt zu gehen, in der sie geboren worden waren, um sich dort zählen zu lassen.
- ④ Der Kaiser schickte Boten in alle Städte, damit sie seinen Befehl verkündeten. Josef war gerade auf dem Marktplatz, als das Gebot vorgelesen wurde. Er ging gleich zu Maria, denn er war in Bethlehem geboren und musste sich nun auf den Weg dorthin machen.
- ⑤ Da Josef Maria nicht alleine zurücklassen wollte, machten sie sich zusammen auf die beschwerliche Reise von Nazaret nach Bethlehem. Josef packte Proviant und Kleidung ein und nahm auch einen Esel mit. Der Weg führte die beiden durch die Wüste. Das war besonders für Maria sehr schwer. Manchmal konnte sie sich auf den Esel setzen, um sich ein wenig vom Laufen auszuruhen.
- ⑥ Als sie endlich in Bethlehem angekommen waren, konnten sie keine Herberge finden. Alle Unterkünfte waren bereits an andere Reisende vergeben. Maria war sehr verzweifelt, denn sie spürte, dass ihr Baby bald zur Welt kommen würde.
- ⑦ Ein Wirt, der ihnen auch kein Zimmer mehr geben konnte, hatte schließlich Mitleid mit Maria und Josef. Er bot ihnen an, in seinem Stall zu übernachten, in dem auch noch ein Ochse und ein Esel standen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Weihnachten entdecken mit dem Kamishibai*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

